

Grußwort des Herrn Landrat Kühn anlässlich der Ausstellungseröffnung  
Christoph Pöggeler – Rheinischer Kunstpreisträger 2008 „...schläft ein Bild  
in allen Dingen“ am 21.04.2010, 19:00 Uhr, im LVR-LandesMuseum Bonn

*Es gilt das gesprochene Wort!*

Sehr geehrte Frau Dr. Uelsberg,  
sehr geehrter Herr Pöggeler,  
sehr geehrte Damen und Herren,

im Wesen der Kunst liegt es, dass sie sich an Grenzen heranwagt,  
Grenzen überwindet und Neuland betritt.

Grenzen überwunden und Neuland betreten hat auch der Rhein-Sieg-  
Kreis, als er im Jahre 2002 seinen Kunstpreis für Künstlerinnen und  
Künstler aus dem gesamten Rheinland geöffnet hat.

So konnte mit dem Kunstpreis des Rhein-Sieg-Kreises 2008 ein Künstler  
ausgezeichnet werden, der nicht nur an der Staatlichen Kunstakademie in  
Düsseldorf studiert hat, sondern auch in Düsseldorf lebt und arbeitet.  
Christoph Pöggeler ist der inzwischen vierte Träger des Rheinischen  
Kunstpreises – mit seiner besonderen künstlerischen Stärke setzte er sich  
gegen 740 Mitbewerber durch. „Mit seiner malerischen Art, die bis an die  
Augentäuschung reicht, bewegt er sich zwischen Bild und Wirklichkeit,  
zwischen Abbild und Bildidee“, heißt es in der Begründung der Jury.

Wassily Kandinsky hat die Kunst als „ein kompliziertes Phänomen“  
beschrieben. Christoph Pöggelers virtuose Arbeiten hingegen scheinen  
nicht kompliziert, scheinen vielmehr selbstständig aus dem Bildgrund zu  
entstehen - eine logische Konsequenz aus vorgefundenen Strukturen. Mit  
seiner Malerei erweckt Christoph Pöggeler die Bilder zum Leben, die – wie  
er es im Ausstellungstitel formuliert hat – „in allen Dingen schlafen“.

Die Ausstellung hier im LVR-Landesmuseum Bonn ist Teil des Rheinischen Kunstpreises. Sie ist dabei aber mehr als eine Komponente - die Kooperation mit dem Landschaftsverband Rheinland hat erheblich zur Etablierung des Preises in der künstlerischen Landschaft des Rheinlandes und weit darüber hinaus beigetragen.

Ich danke Ihnen, Frau Dr. Uelsberg, für die gute Zusammenarbeit!  
Christoph Pöggeler wünsche ich für seine weitere Laufbahn viel Erfolg.